

AB

135613

00

~~15~~ h

X  
35.

2859/62



5  
Sr. Königl. Maj.

in Pohlen ꝛ.

Berechte und rechtmäßige Ursachen/  
Warum Dieselbe

den Pohlenischen Prinzen

**JACOBUM**

in sichere Verwahrung bringen / und  
darinnen bis dato halten

lassen /

Wie solches auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg  
denen gesamten des Heil. Röm. Reichs Ständen

von

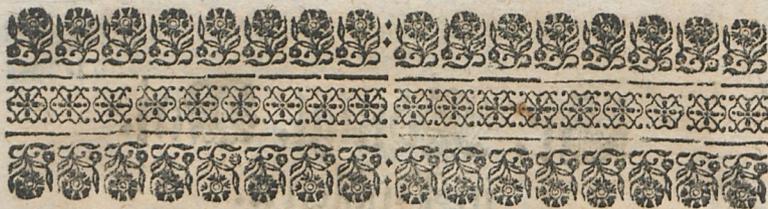
Sr. Königl. Maj. in Pohlen Churf. Sächs. daselbst  
anwesenden Abgesandten und Ges  
heimbden Rath

Herrn Grafen von Werther  
übergeben worden.

---

Anno 1704.

N<sup>o</sup> 2899 \*



Comm. den 19. Mart. 1704.



Es hat sich von geraumer Zeit hero geäußert / daß der ältere Königl. Prinz Jacob eine nicht allein Königl. Maj. in Pohlen / sondern auch dem allgemeinen Wesen zum höchsten Präjudiz und Nachtheil gereichende Conduite von sich spühren lassen / daß dannhero Käyserl. Maj. Ihres Allerhöchsten Orths selbst veranlasset worden / denselben zu mehrern mahlen davon zu dehortiren und zu anderer Bezeugung anzuweisen. Ob nun wohl Königl. Maj. in Pohlen gehoffet und gewünschet / daß gedachter Prinz solchen guten und wohlmeinenden Erinnerungen Gehör geben und sich auff bessere Wege leiten lassen solte / so ist es doch zu Königl. Maj. höchsten Nachtheil so weit kommen / daß sich besagter Prinz / nicht allein mit Dero Feinden / in gefährliche Correspondenz impliciret / sondern auch durch böse Ehrvergessene Leute / und umb sich habendes liederliches Franzöf. Gesindel / dahin verführen lassen / daß Er Königl. Maj. um Cron und Scepter / Ehr- und Reputation (anderer wider Dieselbe intendirten höchst-gefährl. Machinationen noch zur Zeit zu geschweigen) zu bringen getrachtet / und zu dem Ende

Ende bereits alle ersinnliche Anstalten gemacht und ergriffen/ wie  
dann nicht weniger öffentlich bekandt / daß derselbe bey Königl.  
Maj. jüngsten Zurück-Reise aus Dero Churfürstenthum Sach-  
sen nacher Pohlen die Strasse mit verdächtigen Leuten hin und wie-  
der dermassen besetzen lassen/ daß dieselbe auf davon erhaltene zu-  
verlässige Nachricht um Ihrer Sicherheit willen eine weite Retour  
mit Ihrer besondern Ungelegenheit zu nehmen/ Sich gemüßet be-  
funden/ dahero dann daß eigene Heyl und propria Securitas Kö-  
nigl. Maj. endlich bewogen/ Sich mehrgedachten Prinzens Per-  
son/ jedoch ohne demselben dem geringsten Schaden zuzufügen/ lezt-  
hin zu bemächtigen / und demselben nebst seinem Herrn Bruder  
Prinz Constanti (welches doch / so viel diesen betrifft/ zufälliger  
Weise und ohne Königl. Maj. Ordre. und auff Seine eigenes Ver-  
langen/ indem Selbiger den Herrn Bruder Prinz Jacoben nicht  
verlassen wollen/ geschehen/) in Sicherheit nehmen und auff die  
Bestung Pleissenburg nacher Leipzig bringen zu lassen/ allwo Sie  
beyderseits Ihrem hohen Stande gemäß bedienet werden. Kö-  
nigliche Majestät sind zu dergleichen Resolution umb so vielmehr  
veranlasset / und gleichsam wieder Willen genöthiget worden/ als  
dieselbe die gewisse und zuverlässige Nachricht erhalten/ daß er-  
wehnter Prinz Jacob in procinctu gestanden/ Sich nacher War-  
schau zu dem daselbst/ der gegen Königl. Maj. Gott- und Treu-  
loß intendirten Dethronisation halber / zusammengerotheten  
Meyneidigen Lyd und Pflicht vergessenen Conventiculo  
einiger Rebellischen Pohlen zu begeben / umb sich als einen  
Neuen Candidatum höchst-unverantwortlicher Weise aufzuwerf-  
fen und darzubieten / mithin Seinem bey der ganzen Erbaren  
Welt verwerfflichen Absehen durch Seine nunmehr endeckte in-  
trigues ein Ihm erwünschtes Ende zu machen/ Königl. Maj. aber/  
als den von Gott eingesetzten rechtmäßigen König/ ohne einige zu  
dergleichen gegebene Ursach/ vor der ganzen Christenheit in außer-  
sten Spott und unersehliches Verderben zu stürzen. Solchem  
nach zweifeln Allerhöchst-gedachte Königl. Maj. im geringsten  
nicht / es werde männiglich dieses überaus straffbare Vorhaben  
und Unternehmen offt besagten Prinz Jacobs (so Sie durch av-  
thentische Documenta und Beweis der ganzen Welt vor Augen  
zu

zu legen bereit sind) auff alle Weise disapprobiren/hingegen Dero/  
aus obstehenden gar bewegenden Ursachen / hierunter ergriffene  
Entschliessung / worzu Sie / wider Dero Willen / zu Rettung Cron  
und Scepters / zu verschreiten gezwungen worden / vor billig und  
genehm halten / und nicht anders als wohl auslegen. Allermaf-  
sen Sie auch bey Käyserl. Maj selbst bereits declariren lassen / und  
überall kundt gemacht wissen wollen / daß Sie durch diesen zu Ih-  
rer eigenen Sicherheit gereichten passum, so in denen Käyserl. Erb-  
landen / und da vielbesagter Prinz von Breslau nacher Ohlau zu-  
rück kehren wollen / geschehen / weder Allerhöchst - besagter Ihre  
Käyserl. Maj. hohen Juribus und Allerhöchsten Respect, noch dem  
Erg. Herzoglichen Hause im geringsten zu nah zu treten / sondern  
einzig und allein Ihrer Königl. Würde und eigenen Conservation  
gnüglig zu prospiciren gemeynet gewesen / und hierunter inten-  
dirt. Welches hoffentlich jedermann alle von diesen Verfahren  
etwa geschöpffte- oder vorkommende ungleiche Opiniones be-  
nehmen / und im Gegentheil Königl. Maj. billig gefaste  
Resolution zur Gnüge justificiren wird.

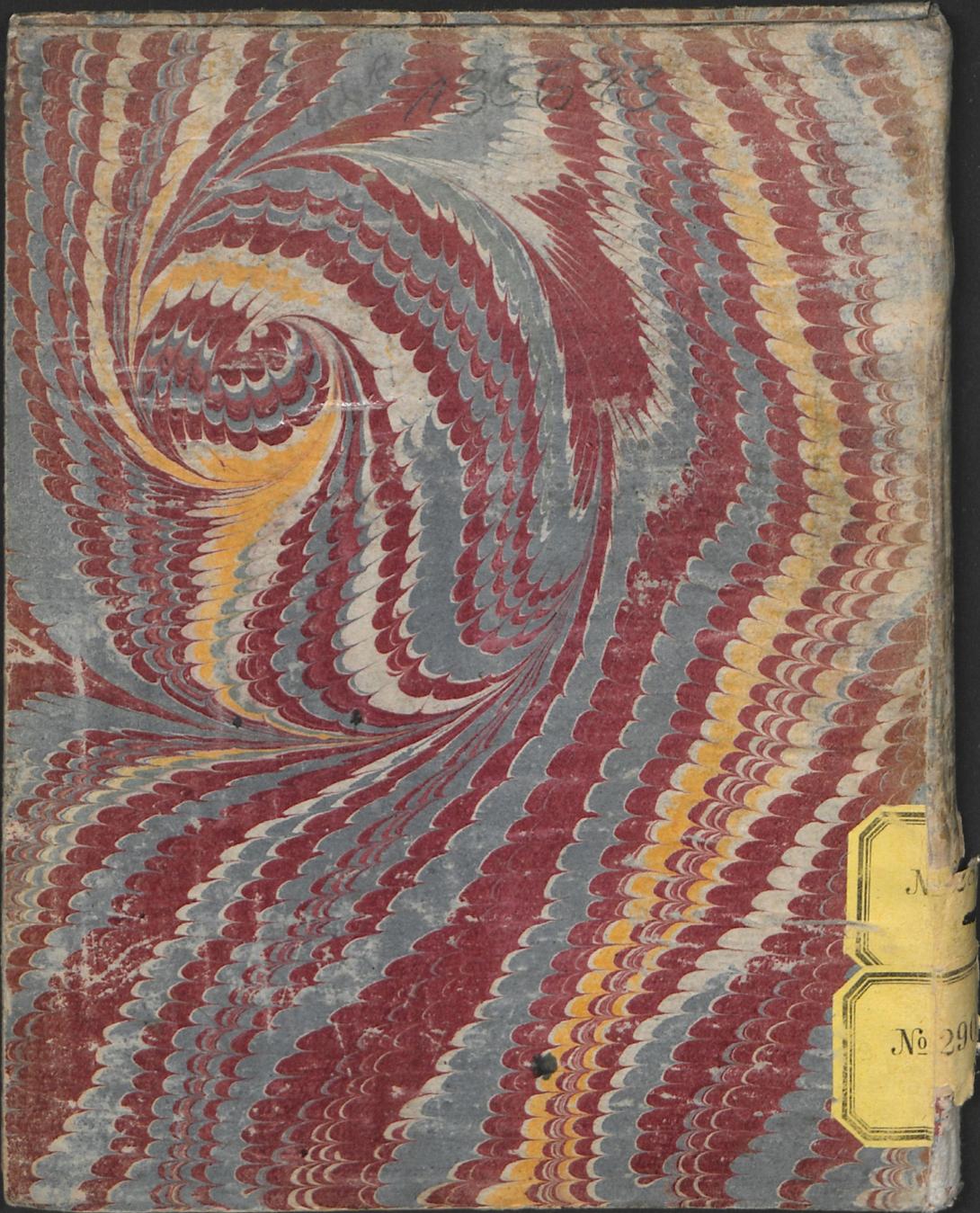


AB 135613

56.

VD 17

R



Inches

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

5

Sr. Königl. Maj.  
in Pohlen ꝛ.  
Berechte und rechtmäßige Ursachen/  
Warum Dieselbe  
den Pohlenischen Prinzen  
**JACOBUM**  
in sichere Verwahrung bringen / und  
darinnen bis dato halten  
lassen/  
Wie solches auff dem Reichs-Tage zu Regensburg  
denen gesamten des Heil. Röm. Reichs Ständen  
von  
Sr. Königl. Maj. in Pohlen Churf. Sächs. daselbst  
anwesenden Abgesandten und Ge-  
heimbden Rath  
Herrn Grafen von Werther  
übergeben worden.

Anno 1704.

No 2899 \*